



PassThru Solution PTS 100 vereinfacht den Zugriff auf die Service-Portale vieler Fahrzeughersteller

Unkomplizierter Zugang zu Wartungs- und Reparaturinformationen für freie Mehrmarkenwerkstätten

Januar 2020

PI 11073

- ▶ Der Installations-Service von PTS 100 beschleunigt den Zugriff auf die Service-Portale von Audi, BMW, Mercedes-Benz und Volkswagen.
- ▶ Dank Basis- und Experten-Service unterstützt Bosch den individuellen Bedarf der Werkstatt-Mitarbeiter bei der Arbeit vor Ort.
- ▶ PTS 100 nutzt mit KTS 560 und 590 sowie der DCU 220 in der Werkstatt bereits vorhandene Hardware.

Plochingen - Die Euro 5 Norm für Pkw verpflichtet die europäischen Fahrzeughersteller, freien Werkstätten Wartungs- und Serviceinformationen auf ihren Service-Portalen zur Verfügung zu stellen. Im Tagesgeschäft erweist sich diese Datenbeschaffung, beispielsweise bei Reparaturen oder der Neuprogrammierung von Steuergeräten, für Werkstattmitarbeiter jedoch oftmals als sehr zeitintensiv und kompliziert. Um den freien Werkstätten den aufwändigen Anmeldevorgang in den verschiedenen Herstellerportalen zu erleichtern, hat Bosch das System PassThru Solution 100 (PTS 100) entwickelt. PTS 100 regelt Anmeldung und Datenaustausch mit den Service-Portalen zahlreicher Fahrzeughersteller und steigert damit Effizienz und Effektivität im laufenden Werkstattbetrieb. Bosch verfügt im Hinblick auf diese Schnittstellentechnologie über eine langjährige Erfahrung, da die Bosch Kommunikationsmodule der KTS-Reihe bereits seit 2009 PassThru-fähig sind.

Konzentration auf zulassungsstarke deutsche Pkw-Fabrikate

Für die Kommunikation mit den Herstellerportalen benötigen die Diagnosesysteme in der Werkstatt eine sogenannte PassThru-Schnittstelle. Bosch hat sich bei der PTS 100 zunächst auf die in Deutschland besonders zulassungsstarken Marken Audi, BMW, Mercedes-Benz und Volkswagen konzentriert. Darüber hinaus ist eine Erweiterung auf zusätzliche Fahrzeughersteller in Vorbereitung. Die aktuellen Modelle KTS 560 und 590

unterstützen mit ihrer PassThru-Schnittstelle derzeit 14 Pkw-Marken. Die PTS 100 nutzt damit Standard-Hardware, die in vielen Werkstätten bereits vorhanden ist.

Installations-Service und konkrete Unterstützung für die Werkstatt

Wichtigster Baustein von PTS 100 ist der Installations-Service, mit dem Bosch den Zugang und die Anmeldung zu verschiedenen Portalen deutscher Pkw-Hersteller auf der meist bereits vorhandenen Hardware einrichtet. Falls erforderlich, wird die Software der Fahrzeughersteller installiert. Angeboten werden zwei aufeinander aufbauende Service-Varianten: Der PTS 100 Basis-Service umfasst die Unterstützung bei Fragen zur Hardware sowie zur Installation und zu Updates der Software der Fahrzeughersteller. Zusätzlich kann die Werkstatt den PTS 100 Experten-Service nutzen, welcher den Werkstatt-Mitarbeiter direkt bei der Arbeit am Fahrzeug unterstützt. Zum Beispiel bei der Programmierung von Steuergeräten oder dem Anlernen von Komponenten. Außerdem können Nutzer des Experten-Service an einem Anwendertraining teilnehmen. Anhand praktischer Anwendungsbeispiele lernen sie darin die optimale Nutzung des Systems PTS 100 sowie den sicheren Umgang mit den Service-Portalen der Fahrzeughersteller.

Erwerb und Installation von PTS 100

Nachdem die Werkstatt PTS 100 über den Großhandel bestellt und die von den Fahrzeugherstellern geforderten Unterlage auf einen Bosch-Server hochgeladen hat, meldet Bosch die Werkstatt bei den Herstellerportalen an. Darüber hinaus wird, sofern vorhanden, die Werkstatt dazu aufgefordert, KTS und DCU an Bosch einzusenden. Bosch nimmt danach die notwendige Installation der Software der Fahrzeughersteller vor. Anschließend kann sich die Werkstatt in den Service-Portalen der Fahrzeughersteller ohne IT-Kenntnisse und ohne großen Zeitverlust anmelden und ist in der Lage, Wartungs- und Reparaturarbeiten an modernen Pkw sicher, effizient und in hoher Qualität durchzuführen.

PTS 100 unterstützt den Austausch und die Inbetriebnahme von Lenksystemen

Ein Praxisbeispiel für den effizienten Einsatz des PTS 100 ist der Austausch von elektrischen Lenksystemen. Für einen solchen Lenkungsaustausch sind eine umfassende fahrzeugspezifische Inbetriebnahme sowie ein Softwareupdate erforderlich. Durch die Verwendung der PTS 100 erhält die Werkstatt einen schnellen Zugriff auf das Service-Portal des Fahrzeugherstellers und die dort hinterlegten Daten. Austausch und Inbetriebnahme des Lenksystems werden für die freie Werkstatt dadurch deutlich erleichtert und der Reparaturzeitraum signifikant verkürzt.

Weitere Informationen zum PTS 100 sind direkt beim Großhändler erhältlich.

Pressebilder: #2933882, #2933883

Journalistenkontakt:

Nico Krespach

Telefon 0721 942-2209

E-Mail: nico.krespach@de.bosch.com

Der Geschäftsbereich Automotive Aftermarket (AA) bietet Handel und Werkstätten weltweit moderne Diagnose- und Werkstatttechnik sowie ein umfassendes Kfz- und Nfz-Ersatzteilsortiment - vom Neuteil über instandgesetzte Austauschteile bis hin zur Reparaturlösung. Das Produktportfolio von AA besteht aus Erzeugnissen der Bosch Erstausrüstung sowie aus eigenentwickelten und -gefertigten Aftermarket-spezifischen Produkten und Dienstleistungen. Rund 17 000 Mitarbeiter in über 150 Ländern sowie ein weltweiter Logistikverbund stellen sicher, dass die Ersatzteile schnell und termingerecht zum Kunden kommen. AA bietet zudem Prüf- und Werkstatttechnik, Software für Diagnose, Service-Training sowie technische Informationen und Serviceleistungen. Der Geschäftsbereich ist auch verantwortlich für die Werkstattkonzepte Bosch Service, eine der größten unabhängigen Werkstattketten weltweit mit über 15 000 Betrieben, sowie AutoCrew mit über 1 000 Betrieben.

Mehr Informationen unter www.bosch-automotive-aftermarket.com

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 410 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2018). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 78,5 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 460 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 68 700 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an rund 130 Standorten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.http://twitter.com/BoschPresse